

Der 24. Satz.

Wenn zwey Zahlen, A, B, sich wie Quadratzahlen, C, D, zu einander verhalten, und die erste, A, eine Quadratzahl ist: so ist auch die zweyte, B, eine Quadratzahl.

Da C, D, Quadrate, folglich ähnliche Flächenzahlen, so ist (8, 18. S.) zwischen C, D, Eine mittlere Proportionalzahl. Nun ist $C:D = A:B$. Folglich ist (8, 8. S.) auch zwischen A, B, Eine mittlere Proportionalzahl, aber A eine Quadratzahl; folglich (8, 22. S.) auch B.

Der 25. Satz.

Wenn zwey Zahlen, A, B, sich wie Kubizahlen, C, D, zu einander verhalten, und die erste, A, eine Kubizahl ist: so ist auch die zweyte, B, eine Kubizahl.

Da C, D, Kubizahlen, so sind (8, 19. S.) zwischen ihnen zwey mittlere Proportionalzahlen. Nun ist $C:D = A:B$. Folglich sind (8, 8. S.) auch zwischen A, B, zwey mittlere Proportionalzahlen, E, F. Nun ist A eine Kubizahl, folglich (8, 23. S.) auch B.

Der 26. Satz.

Ahnliche Flächenzahlen, A, B, verhalten sich wie Quadratzahlen, D, F.

Zwischen A, B, ist (8, 18. S.) Eine mittlere Proportionalzahl, C. Nimm (7, 35. S.) in der Verhältniß A, C, B, die kleinsten D, E, F, so sind (8, 2. Zus.) D, F, Quadratzahlen. Es ist aber $D:F = A:B$.

Der